



Abstract – Ergotherapietagung 2024

Titel: Mein Praktikum/ Freiwilligendienst bei Casa Magia: Ergotherapie in der Praxis – Wie kann bedeutungsvolles Betätigen in einer peruanischen Herberge für Kinder mit Krebs aussehen?

Autor*in/ Autor*innen: Dreyer, Ann-Cathrin

In einem dreimonatigen Praktikum in einer Herberge für Kinder mit Krebs und deren Familien in Lima konnte ich Ergotherapie in einem ganz anderen Kontext kennen lernen und erfahren. In der Einrichtung lebten die Familien, die aus ganz Peru kamen, während der Behandlung der Kinder im Krankenhaus. Anhand der ergotherapeutischen Merkmale (Betätigungsorientierung, Klientenzentrierung, Kontextbasierung) reflektierte ich meine Arbeit währenddessen und auch im Nachhinein.

Ich durfte in Peru viele besondere Kinder und Eltern kennen lernen, die in einer schwierigen Situation bemerkenswerte Ressourcen zeigten. In der Einrichtung konnte ich beispielsweise betätigungsorientiert Materialien mit einem kürzlich erblindetes Mädchen erstellen, welche sie in der Vorbereitung für die Schule unterstützen und durch verschiedene Reize interessant gestaltet waren. Die Klientenzentrierung wurde wichtig, als ich zum Beispiel mit einem Mädchen spielerisch ihre zahlreichen positiven Eigenschaften in den Vordergrund stellte. Ihre Mutter berichtete mir zuvor, dass die Sechsjährige sich als Last für ihr Umfeld empfand und sich sehr auf ihre Erkrankung reduziert hatte. Oft fand die Therapie aufgrund der mangelnden Struktur zwischen „Tür und Angel“ statt und setzte eine Gruppenkonstellation voraus. Dies berücksichtigte ich kontextbasiert und nutzte Betätigungen, die variabel an Alter oder teilweise gegebene Beeinträchtigungen angepasst werden konnten, wie z.B. Kartenspiele, Origami, Sudoku etc.